

BEGRIFFSBESTIMMUNGEN :

Kunde: Als „Kunde“ wird eine natürliche oder juristische Person bezeichnet, die in der Bundesrepublik Deutschland, Österreich, der Schweiz oder Luxemburg wohnhaft ist und die im Rahmen eines Vertragsabschlusses mit OVH die von OVH gestellten allgemeinen und besonderen Geschäftsbedingungen angenommen hat.

Auftraggeber: Als Auftraggeber wird eine natürliche Person oder eine juristische Person die im Handelsregister und im Unternehmensregister eingetragen ist oder eine öffentliche Stelle bezeichnet. Der Auftraggeber erbringt über den Kunden eine Leistung an die Nutzer und an die Nutzer, die bei ihm registriert sind.

Vertrag: Als Vertrag wird der elektronische Bestellschein bezeichnet, der über das OVH-Interface von dem Kunden ausgefüllt wurde unter Geltung der allgemeinen Geschäftsbedingungen von OVH und gegebenenfalls besonderen Geschäftsbedingungen, die der Kunde zur Kenntnis genommen und akzeptiert hat.

Kosten für die Inbetriebnahme: Darunter fallen die Kosten, die dem Kunden bei der Freischaltung der bestellten Dienste bzw. eines Zusatzangebots in Rechnung gestellt werden.

Kundenkennung: bezeichnet das Kundenkonto, das bei der Nutzung eines OVH-Dienstes eingerichtet wird, und das den Zugriff auf das Verwaltungsinterface ermöglicht.

Verwaltungsinterface: Verwaltungsbereich, der über die OVH-Homepage nach Eingabe der jeweiligen Kundenkennung und des dazugehörigen Passwortes zugänglich ist.

MOM: bezeichnet eine von OVH entwickelte Software, mit deren Hilfe der Kunde von seinem eigenen Rechner aus die OVH-Dienste verwalten kann, ohne sich über die OVH-Homepage einloggen zu müssen.

MSISDN: Telefonnummer, die die Identifizierung eines Teilnehmers des Telekommunikationsnetzes ermöglicht und deren Format sich nach dem Nummerierungsplan E.164 richtet.

MMS: „MMS“ steht für „Multimedia messaging service“ und bezeichnet einen Dienst, bei dem multimediale Nachrichten auf mobile Terminals übertragen werden.

Paket: bezeichnet ein Pauschalangebot, das eine vorgegebene Anzahl von SMS-Nachrichten umfasst, die vom Kunden über den OVH-Dienst verschickt werden können.

Roaming: bezeichnet eine Situation, in der ein Mobilfunknetz-Teilnehmer in einem anderen Netzwerk als seinem Heimnetzwerk, mit dem er vertraglich verbunden ist.

OVH-Dienst: Der Begriff „OVH-Dienst“ umfasst alle Leistungen, die von OVH im Rahmen der von Kunden abgeschlossenen Verträge erbracht werden.

OVH-Homepage: Internetseite der OVH, die im Internet unter folgender Adresse zugänglich ist <http://www.ovh.de>

SMS: Der Begriff „SMS“ steht für „Short Message Service“ und bezeichnet alphanumerische Nachrichten, die bis zu 160 Zeichen beinhalten können und die von einem mobilen oder einem festinstallierten kompatiblen Terminal versendet werden können bzw. an diesen versendet werden können.

SMS-MT: SMS-Nachricht, die von einem Dienste-Editor oder einem Auftraggeber zum kompatiblen Terminal des Nutzers geschickt wird.

Nutzer: Der Nutzer ist der endgültige Adressat der SMS-Nachrichten. Mit Erhalt der SMS-MT erteilt der Nutzer dem Kunden seine Einwilligung.

§ 1 : VERTRAGSGEGENSTAND

Die nachstehenden Geschäftsbedingungen gelten für alle SMS - Dienste der OVH. Die Nutzung des OVH-Dienstes setzt die Einhaltung der vorliegenden Vertragsbestimmungen durch den Kunden voraus.

Diese Sonderbedingungen für SMS - Dienste gelten ergänzend zu den allgemeinen Geschäftsbedingungen der OVH (abrufbar unter der URL www.ovh.de). Soweit die vorliegenden SMS-Geschäftsbedingungen der OVH von den allgemeinen Geschäftsbedingungen der OVH abweichen, gehen die vorliegenden Regelungen vor. Die Geltung abweichender Bedingungen des Kunden ist ausgeschlossen, auch wenn OVH ihnen nicht ausdrücklich widerspricht.

§ 2 : LEISTUNGSUMFANG

2.1 : Leistungsbeschreibung

- Leistungsgegenstand ist ausschließlich der Versand ,nicht der Empfang von SMS-Nachrichten über das OVH-Netz an die MSISDN-Nummern der Nutzer des Kunden bzw. des Auftraggebers.

Der Kunde muß zur Nutzung des Dienstes eine Kundenkennung einrichten und somit Zugang zum paßwortgeschützten OVH-Verwaltungsinterface erhalten .

Der Dienst kann entweder über das Verwaltungsinterface des Kunden oder über eine API-Anwendung bzw. mit Hilfe der MOM-Software genutzt werden.

SMS-Nachrichten können nur an Länder verschickt werden, die unter <http://www.ovh.de> gelistet sind. Der Kunde muss sich selbst vergewissern, dass Empfänger der SMS-Nachrichten über Telefonverbindungen verfügen, die von einem dieser gelisteten Anbieter betrieben werden.

Für die Übermittlung von SMS-Nachrichten an Länder, die nicht auf dieser Liste aufgeführt sind, übernimmt OVH keine Haftung.

OVH behält sich das Recht vor, diese Liste ganz oder zum Teil zu ändern und neue Länder aufzunehmen. Sollte ein Land wegfallen, werden die Kunden über die OVH-Homepage <http://www.ovh.de> informiert und/oder per E-Mail an die Adresse, die vom Kunden bei der Einrichtung seiner Kundenkennung angegeben wurde, informiert.

Der Versand der SMS-Nachrichten wird in einer Gesamtrechnung erfasst. Eine Aufteilung nach Bestimmungsland oder Anbieter der MSISDN-Nummern erfolgt nicht und ist von OVH nicht geschuldet.

Beim Versand einer SMS-Nachricht kann der Kunde dessen Gültigkeitsdauer bestimmen. Das ist der Zeitraum, innerhalb dessen der Anbieter des Nutzers Übermittlungsversuche an das Terminal des Nutzers zu unternehmen hat. Kostenpflichtig ist bereits der Versand der SMS-Nachricht unabhängig davon, ob diese SMS - Nachricht tatsächlich beim Empfänger ankommt.

Der Kunde kann SMS-Nachrichten bis zu 48 Stunden zeitversetzt verschicken. Hierbei kann der Kunde bestimmen, dass die SMS-Nachricht innerhalb von 48 Stunden, nachdem der Versand bestätigt wurde, an das Terminal des Empfängers übermittelt wird. OVH weist den Kunden

daraufhin, dass er den Versand einer zeitversetzten SMS nicht mehr stornieren kann, sobald der Versand bestätigt wurde.

Der Versand und der Empfang von MMS-Nachrichten ist mit diesem Dienst der OVH nicht möglich.

2.2 Telefonnummer

Bevor der Kunde SMS-Nachrichten von der OVH-Plattform versendet, muss er eine bzw. mehrere Mobilrufnummern eintragen lassen. Diese Mobilrufnummern müssen deutsche, österreichische, schweizerische oder luxemburgische Nummern sein. OVH schickt dem Kunden dafür eine kostenpflichtige SMS-Nachricht mit einem Freischaltcode die von seinem SMS-Paket abgebucht wird. Diese eingetragene Nummer dient als Absenderkennung für SMS-Nachrichten, die vom Kunden über den SMS-Dienst von OVH verschickt werden.

Der Kunde kann vor jedem SMS-Versand eine andere Absenderkennung bestimmen. Dies setzt allerdings voraus, dass die jeweilige Nummer zuvor - wie vorstehend beschrieben - aktiviert wurde.

§ 3 : ZUSTANDEKOMMEN DES VERTRAGS

Um den OVH-SMS-Dienst in Anspruch nehmen zu können, muss der Kunde sich auf die Webseite <http://www.ovh.de> begeben. Dort richtet der Kunde eine Kundenkennung ein bzw. loggt sich mit seinen bereits vorhandenen Kundendaten ein. Der Kunde haftet für die Richtigkeit seiner dort gemachten Angaben.

OVH behält sich vor, von dem Kunden vollständige Unterlagen zu verlangen, aus denen seine Identität, sein Wohnsitz sowie seine Kontoverbindung nachweisbar ist. Sollte OVH die angeforderten Unterlagen nicht innerhalb von sieben Tagen nach Aufforderung erhalten haben, behält sich OVH das Recht vor, den Zugang zum OVH-Dienst bis zum vollständigen Erhalt der verlangten Dokumente einzuschränken.

§ 4 : PFLICHTEN DES KUNDEN

Der Kunde muß geschäftsfähig sein. Der Kunde ist verpflichtet, OVH eine korrekte und gültige Anschrift und Bankverbindung mitzuteilen und hierüber einen Nachweis zu erbringen. Darüberhinaus hat der Kunde OVH unverzüglich über Änderungen seiner Daten zu unterrichten. Der Kunde ist verpflichtet, alle aktuellen Daten an OVH mitzuteilen, durch die seine vollständige Identifizierung möglich ist.

Der Kunde darf den zur Verfügung gestellten Dienst von OVH nur unter Beachtung aller geltenden Rechtsvorschriften nutzen.

Der Kunde hat alles zu unterlassen, was zu einer Verwechslung zwischen ihm und OVH führen könnte. Der Kunde verpflichtet sich daher bei jeder SMS-MT seine Firmenbezeichnung bzw. falls er für einen Dritten handelt, dessen Namen und Bezeichnung anzugeben.

Der Kunde stellt sicher und haftet dafür, dass ihm bzgl. der verbreiteten Inhalte bzw. Anwendungen, für die ein gesonderter Schutz oder Schutzrecht besteht, alle Rechte zum Schutze des geistigen Eigentums zustehen.

Der Kunde verpflichtet sich, keine SMS-Nachrichten zu versenden,

- die gewaltverherrlichend oder zur Gewalt anstiftend sind bzw. die einen pornographischen, rassistischen, antisemitischen oder diskriminierenden Inhalt haben bzw. die geeignet sind, die Menschenwürde anzutasten oder das Wohl von Kindern zu gefährden...

- die eine Anstiftung zu Verbrechen oder Vergehen beinhalten, zur Verwendung von verbotenen Substanzen verleiten oder zum Selbstmord auffordern...

- in denen, für Sekten geworben wird.

Im Übrigen darf der Kunde keine SMS-Nachrichten versenden, in denen er direkt oder indirekt für verbotene Substanzen oder alkoholhaltige Getränke wirbt...

Der Kunde verpflichtet sich alle gesetzlichen Vorschriften zu beachten. Insbesondere darf der Kunde keine SMS-Nachricht an Nutzer verschicken, die sich nicht ausdrücklich mit dem Empfang von solchen Nachrichten einverstanden erklärt haben. Der Kunde ist verpflichtet sämtliche Vorschriften zum Datenschutz und zum Schutz der Privatsphäre bei der elektronischen Kommunikation zu beachten.

Der Kunde ist für die Bearbeitung der Mitteilungen / Aufforderungen der Nutzer allein verantwortlich. Hiervon werden insb. Mitteilungen des Nutzers erfasst, in denen er dem Empfang weiterer SMS-Nachrichten widerspricht (z.B. durch das Senden einer SMS-Nachricht mit dem Inhalt „STOP“). Gleiches gilt für Aufforderungen des Empfängers mit dem Ziel die Identität des Auftraggebers festzustellen (z.B. durch das Senden einer SMS-Nachricht mit dem Inhalt „KONTAKT“).

Der Kunde ist verpflichtet, OVH über einen geplanten Massenversand von SMS-Nachrichten sieben Tage vor dem vorgesehenen Versanddatum zu informieren, wenn dieser Versand zu einer Überlastung des OVH-Netzes führen kann. Durch diese Vorankündigung soll OVH die Gelegenheit erhalten, einem plötzlichen Anstieg des SMS-Versands zuvorzukommen. Erfüllt der Kunde sein vertragliche Mitwirkungspflicht durch rechtzeitige Vorankündigung nicht, kann OVH für die fehlerhafte Übermittlung von SMS-Nachrichten nicht in Anspruch genommen werden.

Dem Kunden ist bekannt, dass OVH technische Empfehlungen aussprechen kann mit dem Ziel, die Qualität des OVH-Dienstes und / oder seine Sicherheit zu verbessern. Der Kunde verpflichtet sich deshalb dazu, sich regelmäßig auf seinem Verwaltungsinterface sowie seinem E-Mail-Server einzuloggen.

Dem Kunden ist bekannt, dass OVH technische Eingriffe auf seiner Infrastruktur vornehmen kann, um die Qualität des OVH-Dienstes zu verbessern. Diese Eingriffe können zu Funktionsstörungen oder zu einer vorübergehenden Aussetzung des OVH-Dienstes führen. In diesem Fall teilt OVH dem Kunden vorab mit Hilfe der zur Verfügung stehenden Kommunikationsmittel die Störungsart sowie die voraussehbare Dauer der Unterbrechung mit.

Der Kunde ist verpflichtet, Telekommunikationsanlagen zu nutzen, die den dafür geltenden Vorschriften entsprechen und zugelassen sind.. Der Kunde ist ferner verpflichtet, den OVH-Dienst unter Beachtung der vorliegenden Bestimmungen zu nutzen.

Der Kunde darf den OVH-Dienst insb. nicht für Täuschungsversuche, Belästigungen, Drohungen, die missbräuchliche Anwerbung von Kunden ohne deren Einwilligung oder für jegliche Nutzung, bei der die öffentliche Ordnung beeinträchtigt wird, nutzen. Diese Aufzählung ist beispielhaft und nicht abschließend. Der Kunde verpflichtet sich zu prüfen, dass die Nutzung des OVH-Dienstes nicht gegen gesetzliche Vorschriften des Landes verstößt, in dem die SMS-Nachrichten verschickt werden.

Der Kunde verpflichtet sich als Verbraucher , den OVH-Dienst unter Beachtung der Sorgfalt in eigenen Angelegenheiten zu nutzen. Er verpflichtet sich zur Einhaltung aller gesetzlicher Bestimmungen sowie die aktuelle Rechtsprechung zu beachten. Eine offensichtlich missbräuchliche Nutzung des OVH-Dienstes kann zu einer teilweisen oder vollständigen Beschränkung oder Sperrung des OVH-Dienstes durch OVH führen unter Vorbehalt sämtlicher weiterer Ansprüche von OVH.

Für den Fall, daß OVH bzw. seine Partner die Nutzung des SMS-Dienstes als missbräuchlich werten, behält sich OVH das Recht vor, den Dienst ohne vorherige Ankündigung unverzüglich zu sperren. Sollte die Nutzung des OVH-Dienstes gegen die vorliegenden Geschäftsbedingungen verstoßen, so behält sich OVH vor, den Dienst ohne vorherige Ankündigung unverzüglich zu sperren.

Der Kunde ist verpflichtet, alle notwendigen Maßnahmen zu treffen, um einen Zugang durch Dritte bzw. einen Missbrauch des ihm durch OVH anvertrauten Passwortes zu verhindern.

§ 5 : VERANTWORTLICHKEIT DES KUNDEN

Der Kunde ist für den Inhalt der von ihm über die OVH-Plattform gesandte SMS-Nachricht sowie für alle von ihm über den OVH-Dienst durchgeführten Werbe- und Kommunikationsaktionen allein verantwortlich.

Der Kunde stellt OVH von sämtlichen Schadensersatz-, Klage- und/oder Regressansprüchen frei, die von Dritten, Auftraggebern oder dem Nutzer erhoben werden.

Der Kunde verpflichtet sich zur Übernahme von etwaigen Schadensersatzansprüchen Dritter, die gegen OVH von diesen geltend gemacht werden. Weiterhin verpflichtet sich der Kunde, bei gegen OVH in derartigen Fällen eingeleiteten Gerichtsverfahren mitzuwirken, sofern OVH ihn dazu auffordert, sowie im Fall einer Streitverkündung dem Prozess auf Seiten der OVH beizutreten. Der Kunde ist immer allein verantwortlich für alle Schadensersatzansprüche und/oder Verfahren - gleich welcher Art und Weise - die gegen OVH gerichtet sind und die aus den Vertragspflichten resultieren, die der Kunde im Rahmen der vorliegenden Geschäftsbedingungen übernommen hat.

Der Kunde ist allein für den Inhalt aller Nachrichten verantwortlich. Er verpflichtet sich zur Übernahme aller angefallenen Verfahrenskosten einschließlich der Anwalts- und Gerichtskosten,

die OVH im Falle einer Schadensersatzklage entstehen, weil im Rahmen der Nutzung des Dienstes Daten, Informationen oder Nachrichten von dem Kunden versandt wurden, die die Privatsphäre, die Datenschutzbestimmungen oder andere Rechtsvorschriften verletzen. Er verpflichtet sich ferner zur Übernahme eventuell entstandener Schadensersatzbeträge, vorausgesetzt, dass ihm bei der Prozessführung bzw. beim Abschluss eines Vergleichs freie Hand gelassen wird.

Hat der Kunde Mitarbeitern oder anderen Personen /Dritten Zugang zum SMS-Dienst gewährt und ist dadurch eine Betriebsstörung entstanden, trägt allein der Kunde die sich daraus ergebenden Folgen. Weiterhin ist der Kunde allein verantwortlich für den Verlust oder den Diebstahl sowie für die missbräuchliche Verwendung des Passwortes oder der Passwörter, die ihm von OVH für die Nutzung des Dienstes übermittelt wurden.

Der Kunde ist für alle Änderungen, die er an der Vorkonfiguration von OVH vornimmt, sowie für eventuell daraus resultierende Folgen verantwortlich. Treten während der Nutzung der Dienste technische Störungen auf, so hat der Kunde OVH darüber unverzüglich zu informieren.

§ 6 : PFLICHTEN VON OVH

OVH verpflichtet sich zur Bereitstellung aller technischen Mittel, die für einen reibungslosen Ablauf des OVH-Dienstes nach Maßgabe von OVH notwendig sind. OVH haftet nicht für Leistungen von anderen Anbietern. Dem Kunden ist bekannt, dass andere Anbieter bei der Übermittlung der SMS-Nachrichten mitwirken und beteiligt sind.

OVH verpflichtet sich, die vom Kunden verschickten SMS-MT-Nachrichten nach besten Kräften vollständig zu übermitteln. Insoweit weist OVH darauf hin, dass OVH insbesondere keinen Einfluss auf den Versand und/oder den Empfang von SMS durch die Mobilfunknetzbetreiber an Mobilfunkendgeräte hat, da dies im alleinigen Verantwortungsbereich der jeweiligen Mobilfunknetzbetreiber liegt. OVH übernimmt daher keine Garantie und keine Gewähr dafür, dass der Dienst den Anforderungen der Kunden entspricht, unterbrechungsfrei, pünktlich, sicher oder fehlerfrei ist. Insbesondere übernimmt OVH keine Garantie und keine Gewähr für den Empfang der gesendeten SMS-Nachricht sowie hinsichtlich der Löschung und/oder anderen Fehlern bei der Speicherung oder Weiterleitung der SMS.

§ 7 : VERANTWORTLICHKEIT VON OVH

OVH behält sich vor, den Vertragsabschluss zu verweigern, wenn dem Kunden innerhalb der letzten sechs Monaten vor Bestellung infolge eines Verstoßes gegen die vorliegenden Geschäftsbedingungen ein bestehender SMS-Versand-Vertrag von OVH gekündigt wurde.

OVH übernimmt keine Haftung für die Übermittlung von SMS-Nachrichten an Roaming-Nutzer.

OVH haftet insbesondere nicht in folgenden Fällen;

- ✓ Fehler, Nachlässigkeiten, Unterlassungen des Kunden sowie für die Nichtbeachtung von Empfehlungen und Gebrauchsanweisungen von OVH,

- ✓ unvorhersehbare und unüberwindbare Handlungen eines Dritten bei Vertragsschluss /-durchführung,
- ✓ Ereignisse oder Störungen, die unabhängig von dem Willen von OVH eintreten,
- ✓ eine Beschädigung der Anwendung,
- ✓ eine fehlerhafte Bedienung der Terminals durch den Kunden oder durch seine Angestellten,
- ✓ Eingriffe, die von einem durch den Kunden nicht autorisierten Dritten vorgenommen werden,
- ✓ Schwierigkeiten / Störungen, für die der Internetanbieter des Kunden aufzukommen hat oder die sich aus den Vertragsbeziehungen zwischen dem Kunden und seinem Internetanbieter ergeben,
- ✓ eine Kommunikationsübermittlung, die von anderen Anbietern von Telekommunikationsdiensten übernommen wird,
- ✓ klimatische Widrigkeiten,
- ✓ die Nichtbeachtung einer ausreichend bemessenen Benachrichtigungsfrist im Falle einer potentiellen Netzüberlastung

(Aufzählung beispielhaft und nicht abschließend)

OVH ist weder für die Art oder den Inhalt der Nachrichten oder Mitteilungen, die über das Netz übermittelt werden, noch für den Eingriff eines Dritten, noch für einen Umstand, der mit einer nichtkonformen elektrischen Installation des Kunden oder der Verkabelung oder des W-LAN-Netzes zusammenhängt, verantwortlich.

OVH garantiert keine unterbrechungsfreie Verfügbarkeit des SMS-Dienstes. Im Falle einer Störung teilt OVH dem Kunden das Vorliegen dieser Störung mit. OVH informiert ihn des Weiteren über die Art der Störung und wird versuchen diese Störung nach besten Kräften zu beheben.

Hat ein Fehler von OVH zu einer Störung des SMS-Dienstes geführt, entsprechen die Reparaturarbeiten von OVH dem Schaden, der mit der Betriebsstörung zusammenhängt.

Wurde der Vertrag mit einem Kaufmann i.S.d. BGB geschlossen , haftet OVH nicht für indirekte Schäden. Indirekt ist ein Schaden, wenn er nicht direkt und ausschließlich auf eine teilweise oder vollständige Störung des SMS-Dienstes zurückzuführen ist. Hierunter fallen insb. geschäftliche Nachteile, der Verlust von Aufträgen, eine Schädigung des Markenimages, die Störung von geschäftlichen Tätigkeiten, entgangener Gewinn oder der Verlust von Kunden (z.B. durch die unerlaubte Verbreitung von vertraulichen Kundendaten infolge eines Systemfehlers oder infolge des unbefugten Eindringens in das System). Für diese Schäden haftet der Kunde allein , was er durch entsprechende Versicherungen absichern kann.

OVH haftet in Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit auch seiner gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nach den gesetzlichen Bestimmungen. Im Übrigen haftet OVH nur nach dem Produkthaftungsgesetz, wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder wegen der schuldhaften Verletzung von wesentlicher Vertragspflichten. Der Schadensersatzanspruch für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt. Bei Kaufleuten i.S.d. BGB ist der

Schadensersatz in jedem Fall der Höhe nach begrenzt, und zwar auf die Summe der tatsächlich erfolgten Zahlungen des Kunden für den jeweiligen Zeitraum oder auf die Beträge, die dem Kunden in Rechnung gestellt wurden oder auf den Betrag, der der mangelhaften Dienstleistung entspricht, die OVH zu verantworten hat. Hierbei wird der kleinste Betrag berücksichtigt.

Die Haftung von Schäden durch den Dienst an Rechtsgütern des Kunden, z.B. an anderen Sachen, sind jedoch ganz ausgeschlossen. Die Regelungen gelten nicht, soweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt oder wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit gehaftet wird.

Dem Kunden ist bekannt, dass OVH eine Überwachung des OVH-Dienstes vornehmen kann, um die Sicherheit seiner Netzwerke sowie die Qualität seiner Dienstleistungen zu gewährleisten. Für diesen Fall verpflichtet sich OVH, die Privatsphäre der in Betracht kommenden Personen zu schützen unter Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen.

§ 8 : HÖHERE GEWALT

Liegt höhere Gewalt vor, ist OVH von seinen Leistungspflichten befreit. Nach der Rechtsprechung ist höhere Gewalt insbesondere dann anzunehmen:

wenn OVH infolge von Brand, Explosion, Ausfall von Kommunikationsnetzen, Netzwerk- oder Serverausfall, Epidemie, Erdbeben, Überschwemmungen, Stromausfall, Krieg, Boykott, Pandemie oder anderer Ereignisse, die außerhalb der Einflussnahme von OVH liegen, die Durchführung des Vertrages oder der ihr obliegenden Pflichten nicht oder nur teilweise gewährleisten kann. In diesen Fällen ist OVH, vorbehaltlich einer umgehenden Benachrichtigung des Kunden, von seinen Leistungspflichten im Rahmen der eingeschränkten, begrenzten oder gestörten Funktionsfähigkeit der Dienste befreit. Der Kunde ist ebenfalls von seinen Pflichten befreit, sofern seine Pflichterfüllung von der eingeschränkten, begrenzten oder gestörten Funktionsfähigkeit der Dienste abhängig ist. Dies setzt voraus, dass die betroffene Partei alle Anstrengungen zur Verhinderung oder Abwehr von Funktionsstörungen unternimmt, und dass beide Parteien nach Beendigung oder Behebung der Störung ihren Pflichten unverzüglich wieder nachkommen.

Diejenige Vertragspartei, die von einem Fall höherer Gewalt betroffen ist, hat die andere Partei regelmäßig per E-Mail über den voraussichtlichen Wegfall des unabwendbaren Ereignisses zu informieren.

Dauert die durch höhere Gewalt verursachte Leistungsstörung länger als 30 Tage an, so haben beide Vertragsparteien das Recht zur Kündigung des Vertragsverhältnisses. Ein Schadensersatzanspruch nach § 14-1 ist indes ausgeschlossen.

§ 9 : VERSICHERUNG

Beide Parteien erklären, eine Berufshaftpflichtversicherung abgeschlossen zu haben. Der Kunde versichert, dass seine Versicherung auch den Versand von SMS-Nachrichten abdeckt.

§ 10 : SUPPORT

OVH stellt dem Kunden

- auf der Webseite <http://www.ovh.de/kundenbereich/kundendienst/>
- oder per Telefon unter den auf folgender Seite angegebenen Telefonnummern <http://www.ovh.de>

einen technischen Support zur Verfügung.

Der Kunde kann jede technische Störung über den Prozess zur Störungsmeldung in seinem Verwaltungsinterface melden oder sich an den technischen Support wenden.

§ 11 : RECHNUNG

11.1 Art der Berechnung

Der Kunde wählt während des Bestellvorgangs das Paket, das seinen Bedürfnissen am Besten entspricht.

Jede SMS-Nachricht wird automatisch vom SMS-Konto des Kunden abgebucht.

Die Berechnung erfolgt, sobald der Kunde den Versand der SMS-Nachricht bestätigt, nicht erst mit dem Empfang der SMS-Nachricht auf dem Terminal des Nutzers.

Jede SMS über 160 Zeichen gilt als neue SMS und wird als neue SMS berechnet.

11.2 Zusatzoptionen

Der Kunde kann auch sein Leistungsangebot mit Zusatzoptionen kombinieren. Je nach Einzelfall werden diese entweder bei der Installation oder monatlich abgerechnet.

§ 12 : VERTRAGSDURCHFÜHRUNG, PREISE, ZAHLUNG UND ZAHLUNGSFRIST

12.1. Bestätigung des Auftrags

OVH sendet dem Kunden umgehend per E-Mail eine Empfangsbestätigung des Auftrags und der Zahlung zu und informiert ihn über die Bereitstellung der gewünschten Dienstleistung.

12.2. Lieferung der Bestellung

Die Bereitstellung des Dienstes erfolgt nach Aktivierung des Kundenkontos durch OVH innerhalb von maximal 7 Tagen ab Zahlungseingang.

Die Zahlung gilt als bewirkt, wenn der der Leistung entsprechende Betrag auf dem Konto von OVH eingegangen ist.

Ist nach Ablauf dieser Frist die gewünschte Leistung nicht bereitgestellt worden, so hat der Kunde das Recht, die Annulierung des Vertrags zu verlangen und bereits getätigte Zahlungen zurückzufordern.

12.3. Preise

Die Preise der von OVH bereitgestellten Leistungen basieren je nach Art des Leistungsangebots auf unterschiedlichen Tarifen. Die jeweils geltenden Tarife sind im Internet über www.ovh.de abrufbar oder werden nach Anfrage an OVH GmbH, Koßmannstraße 35, 66119 Saarbrücken dem Kunden zugesandt.

Die möglichen Leistungsangebote werden im Bestellschein aufgelistet. Alle Preise verstehen sich inklusive Steuern und sind zahlbar in Euro. Die Leistungen sind im Voraus bei der Registrierung des Bestellscheins zu zahlen oder nach Erhalt einer E-Mail mit Weiterleitung an eine online abrufbare Pro-forma-Rechnung.

OVH behält sich das Recht vor, jederzeit die Preise zu ändern. Fällt die Änderung zu Lasten des Kunden aus, wird er spätestens einen Monat vor Inkrafttreten der Preisänderung per E-Mail oder über eine entsprechende Online-Ankündigung auf der Homepage www.ovh.de auf die geänderten Preise hingewiesen. In diesem Fall steht dem Kunden ein Kündigungsrecht unter den in § 14 genannten Voraussetzungen zu. Macht der Kunde von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch, gilt die Preisänderung als genehmigt. Die geänderten Preise beziehen sich fortan auf alle Verträge, insb. auf die abzuwickelnden Verträge.

OVH ist berechtigt im Falle einer Steuereinführung durch Gerichte, Behörden oder sonst befugte Stellen bzw. im Falle einer Steuersatzänderung, die Preise unverzüglich anzupassen.

Die Preise für Zielländer, die nicht im Pauschalbetrag inbegriffen sind, sowie für Abrechnungen im Sekundentakt können jederzeit Änderungen unterliegen, da sie von der Preisgestaltung Drittanbieter abhängen.

OVH empfiehlt dem Kunden, sich regelmäßig auf der OVH-Homepage über die aktuellen Preise zu informieren.

12.4. Zahlungsmodalitäten

Die Zahlung erfolgt online per Kreditkarte, Überweisung oder Lastschrift. Zahlung hat bei Vertragsabschluss oder im Falle eines Abonnements monatlich zu erfolgen. Der Kunde wählt die Zahlungsart je nach gewünschter Leistung und Lieferungstermin.

12.5. Rechtsfolgen bei Zahlungsverzug

Ein Zahlungsausfall oder eine Nichteinlösung (Stornierung einer Kartenzahlung, keine Deckung des Kontos und / oder Zurückweisung durch unsere Bank im Falle einer Zahlung per Lastschrift, automatische Verlängerung) gilt als Zahlungsverzug.

Es wird ausdrücklich vereinbart, dass eine bei Fälligkeit nicht oder nur teilweise erfolgte Zahlung von Rechts wegen und ohne vorherige Mahnung

- ✓ die sofortige Fälligkeit aller geschuldeten Zahlungen (unabhängig von der gewählten Zahlungsart),
- ✓ die Einbehaltung der Sicherheitsleistung, die vom Kunden zur Abdeckung etwaiger Überschreitungen seiner Verbrauchsgrenze geleistet wurde, sowie die sofortige Auflösung des bestehenden Vertrags,
- ✓ die mögliche Einfrierung oder Annullierung jeglicher laufender Bestellungen, bis zur vollständigen Bezahlung, so OVH dies für angebracht hält,
- ✓ die Forderung von Verzugszinsen im gesetzlich zulässiger Höhe ab dem ersten Tag nach Fälligkeit der Zahlung,
- ✓ die Einstellung jeglicher Leistungen (Die Möglichkeit für OVH von seinem unter § 14 beschriebenen Kündigungsrecht Gebrauch zu machen, bleibt hiervon allerdings unberührt)

nach sich zieht.

Einwände gegen die Rechnung oder die Art der Leistung müssen per E-Mail innerhalb von einem Monat ab Ausstellung des Bestellscheins an den OVH-Support gerichtet werden.

Sollten OVH Unkosten entstehen, wird der Kunde darüber informiert und erhält die Nachweise sowie die entsprechende Rechnung. Der Kunde kann dann den Betrag per Überweisung in Euro bezahlen.

12.6. Verjährungsfrist

Es gilt die gesetzliche Verjährungsregelung.

12.7. Informationen zu den Rechnungen

Der Kunde kann bis zu 12 Monaten nach Rechnungsstellung die Verbindungsdaten sowie die Informationen über die berechneten Leistungen einsehen.

§ 13 : VERTRAGSDAUER

Der Vertrag tritt mit der Auftragsbestätigung von OVH an den Kunden in Kraft. Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen, d.h. bis zur endgültigen Abwicklung des von dem Kunden vertraglich festgelegten Sendevolumens an SMS-Nachrichten.

§ 14 : KÜNDIGUNG, EINSCHRÄNKUNG UND SPERRUNG DER DIENSTE

14.1. Liegt höhere Gewalt vor, kann der Vertrag unter den in § 8 festgelegten Voraussetzungen von beiden Parteien rechtsgültig und ohne Anspruch auf Schadensersatz gekündigt werden.

14.2. Ansonsten hat der Kunde die Möglichkeit, den Vertrag durch Einschreiben mit Rückschein zu kündigen. Adressat der Kündigung ist: OVH GmbH – Koßmannstraße 35 – 66119 Saarbrücken. Die Kündigungserklärung des Kunden wird einen Tag nach Empfang dieser Erklärung durch OVH wirksam. Dies setzt allerdings voraus, dass die Erklärung sämtliche zur Identifizierung des Kunden erforderliche Angaben enthält.

Bei vorzeitiger Kündigung erfolgt keine Kostenerstattung an den Kunden für nicht genutzte SMS-Nachrichten.

14.3. Bei Nichteinhaltung der vorliegenden Bestimmungen durch den Kunden ist OVH berechtigt, die Leistungen an den Kunden unverzüglich und ohne vorhergehende Mahnung auszusetzen sowie den Vertrag fristlos zu kündigen. Die Geltendmachung eines Schadensersatzanspruches bleibt hiervon unberührt.

Kündigt OVH den Vertrag nach den oben genannten Voraussetzungen, hat der Kunde keinen Anspruch auf Kostenerstattung der durch OVH bereits erbrachten Leistungen, und die OVH ist zu keinerlei sonstigen Entschädigungszahlungen an den Kunden verpflichtet. Sollte durch die Verletzung der Kundenpflichten OVH ein Schaden entstehen, so behält sich OVH das Recht vor, Schadensersatz zu fordern, insbesondere die Erstattung der von OVH verauslagten Schadensersatzsummen, Vertragsstrafen, Unkosten und Gebühren.

14.4. Hat eine der Parteien ihre vertraglich auferlegten Pflichten innerhalb einer Frist von 7 Tagen nicht erfüllt, so kann der Vertrag ohne Anspruch der vertragsverletzenden Partei auf eventuellen Schadensersatz und Zinsen gekündigt werden. Die Frist von 7 Tagen beginnt ab Mitteilung der Verletzung der Vertragspflichten und Aufforderung zur Nacherfüllung per Einschreiben mit Rückschein oder auf anderem rechtsverbindlichem Wege durch die anspruchstellende Partei.

14.5. Als Datum des Benachrichtigungsschreibens über die betreffende Vertragsverletzung gilt bei der Erstzustellung des Schreibens das Datum des Poststempels.

14.6. Fällt eines der auf der OVH-Homepage angegebenen Zielländer weg, so ist der Kunde zur Kündigung des Vertrages berechtigt.

14.7. Bei nicht oder nicht vollständig geleisteter Zahlung erfolgt eine Einschränkung, Begrenzung, Sperrung oder Kündigung der Dienste.

14.8. In jedem Fall richten sich die eingeleiteten Einschränkungs-, Begrenzungs- oder Sperrmaßnahmen nach der Schwere der Vertragsverletzung/en sowie nach deren Häufigkeit. Die Art der gewählten Maßnahmen ergibt sich aus der Art der festgestellten Vertragsverletzung/en.

14.9. Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass OVH eine Einschränkung, Begrenzung oder Sperrung der Dienste vornimmt, wenn OVH eine diesbezügliche offizielle Mitteilung und/oder Aufforderung einer zuständigen Verwaltungs-, Polizei- oder Gerichtsbehörde erhält .

14.10. Eine Mitteilung des Kunden, die in Anwendung des vorliegenden Paragraphen ergeht, muss per Einschreiben mit Rückschein erfolgen.

14.11. OVH behält sich das Recht vor, den OVH-Dienst unverzüglich zu sperren, um den Anforderungen von Gerichts- oder Verwaltungsverfahren zu entsprechen, den gesetzlichen Bestimmungen nachzukommen oder auch zur Vermeidung möglicher Störungen im Netzwerk.

§ 15 : WIDERRUFSRECHT

Widerrufsrecht des Kunden bei Fernabsatzverträgen sofern dieser Verbraucher i.S.d. § 13 BGB ist;

Widerrufsbelehrung

Soweit es sich bei dem Kunden um einen Verbraucher handelt, kann er seine Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angaben von Gründen in Textform (z.B. Brief, Telefax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit dem Erhalt dieser Belehrung. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an:

Firma OVH GmbH, Koßmannstraße 35, 66119 Saarbrücken

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren

Besondere Hinweise

Das Widerrufsrecht des Kunden erlischt vorzeitig, wenn OVH mit ausdrücklicher Zustimmung des Kunden vor Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Leistung begonnen hat oder der Kunde diese selbst veranlasst hat (z. B. Anklicken des Bestätigungslinks, Inanspruchnahme der Leistung durch Versenden der SMS, etc.).

§ 16 : PERSONENBEZOGENE DATEN

Der Kunde erteilt seine Einwilligung zur Speicherung und Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten durch OVH sowie zur Weiterleitung an ihre Filialen, insbesondere außerhalb der Europäischen Union, wobei deren Zugang zu persönlichen Daten begrenzt ist und nur für Verwendungszwecke genutzt wird, die für die Bereitstellung der Dienste unerlässlich sind, und dies unter strikter Einhaltung der Datenschutzbestimmungen.

Der Kunde hat das Recht auf Zugang, Änderung, Berichtigung und Löschung der ihn betreffenden Daten. Hierfür wendet er sich an OVH GmbH, Koßmannstraße 35, 66119 Saarbrücken.

Die vom Kunden übermittelten Daten werden während der gesamten Vertragsdauer sowie für die Dauer der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist gespeichert. Eine Weitergabe insb. der Verkauf personenbezogener Kundendaten durch OVH findet nicht statt. Diese Daten sind allein den OVH-Filialen zugänglich.

§ 17 : SONSTIGE BESTIMMUNGEN

17.1. Salvatorische Klausel

Sind einzelne Bestimmungen des mit OVH abgeschlossenen Dienstvertrages aufgrund einer gesetzlichen Vorschrift bzw. infolge einer rechtskräftigen Gerichtsentscheidung nichtig, so bleibt hiervon die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.

An die Stelle der nichtigen oder unwirksamen Bestimmungen soll eine Regelung treten, die dem am nächsten kommt, was die Parteien vereinbart hätten, wenn sie die Unwirksamkeit bedacht hätten.

17.2. Überschriften

Die Überschriften der einzelnen Vertragsbestimmungen dienen allein Gliederungszwecken und haben selbst keine vertragliche Gültigkeit oder besondere Bedeutung.

17.3. Sonderbedingungen und Anhänge

Die besonderen Geschäftsbedingungen (SMS-Dienst) sowie eventuelle Anhänge sind Bestandteil der allgemeinen Geschäftsbedingungen der OVH und werden durch Verweis darauf Gegenstand des Vertrages zwischen der OVH und dem Kunden. Alle diesbezüglichen Unterlagen werden in dem vorliegenden Dokument als „Allgemeine Bedingungen“ bezeichnet.

Alle Unterlagen, die durch Verweis in den Vertrag aufgenommen wurden, können von dem Kunden unter der folgenden Internetseite eingesehen werden:

<http://www.ovh.de/kundenbereich/agb/>.

Diese Unterlagen können im Übrigen Änderungen sowie Anpassungen unterliegen.

17.4. Kommunikation

Findet eine Kommunikation per E-Mail statt, sind für beide Parteien das Datum sowie die Uhrzeit des OVH-Servers maßgebend. OVH speichert diese Informationen während der gesamten Vertragsdauer.

Die in den allgemeinen Bedingungen vorgesehenen Mitteilungen, Benachrichtigungen und Ankündigungen gelten als zugegangen, wenn sie per Einschreiben mit Rückschein wie folgt adressiert wurden:

- Für OVH : Koßmannstraße 35, 66119 Saarbrücken
- Für den Kunden: An die von ihm zuletzt angegebene Postanschrift und/oder E-Mail-Adresse

17.5. Werbung und Marketing

OVH ist berechtigt, sich zu Werbezwecken, anlässlich von Veranstaltungen, Konferenzen bzw. in speziellen, für Fachmessen bestimmte Veröffentlichungen sowie in ihren eigenen kaufmännischen Unterlagen und/oder Prospekten auf die an den Kunden gelieferten Dienstleistungen zu berufen.

§ 18 : GERICHTSSTAND

Für alle Streitigkeiten mit Kunden, die nicht Verbraucher im Sinne des BGB sind, ist ausschließlich das Gericht am Sitz der OVH zuständig. Dies gilt auch im Falle einer Beklagtenmehrheit oder einer Streitverkündigung, sowie bei Eilverfahren oder Verfahren des einstweiligen Rechtsschutzes. Erfüllungsort ist der Sitz von OVH.

§ 19 : ANWENDBARES RECHT

Dieser Vertrag unterliegt deutschem Recht. Die Anwendung des UN-Kaufrechts ist ausgeschlossen.

Widerrufsbelehrung

Verbraucher im Sinne des § 13 BGB können den Vertrag innerhalb von zwei Wochen ab Zugang der Annahmeerklärung durch entsprechende Mitteilung an die

OVH GmbH, Koßmannstr.35, 66119 Saarbrücken

widerrufen.

Das Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf ausdrücklichen Wunsch des Kunden vollständig erfüllt ist, bevor der Kunde sein Widerrufsrecht ausgeübt hat.